

Medienforum des Bistums Essen

Zwölfling 14 / 45127 Essen

Donnerstag, 28. September 2017 - 19.30 Uhr

„Marschmusik“

Lesung und Gespräch mit dem Autor **Martin Becker**

In Kooperation mit:

Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Essen

Eintritt: 13,00 €

Vorverkauf:

Medienforum des Bistums Essen

Zwölfling 14, 45127 Essen

Tel.: 0201 / 2204-274

Abendkasse:

sofern nicht ausverkauft

Einlass: 19.00 Uhr

**„Bald endet die Kohleförderung in Deutschland.
Dann ist auch im Ruhrpott Schicht im Schacht. Und es
bleiben nur noch Erinnerungen ... an ein Milieu, das für
immer verschwinden wird.“**



In den frühen Sechzigern lernen sich die Eltern des jungen Mannes kennen: Sie ist Näherin, er ist Kohlenhauer. Viele Jahrzehnte später will der erwachsene Sohn endlich Licht ins Dunkel der eigenen Familiengeschichte bringen. Als erwachsener Sohn kommt er daher zurück in die Kleinstadt am Rande des Ruhrgebietes, in der er seine Kindheit verbrachte. Zurück in sein Elternhaus – ein schmuckloses Gebäude, in die Jahre gekommen. Seit dem Tod des Vaters lebt seine Mutter allein in dem Haus. Der Sohn hat nichts vergessen: nicht die Kurzatmigkeit des Vaters, nicht die Marschmusik, nicht die Zechentürme.



Wie hat die Familie gelebt inmitten von Zechentürmen, Taubenschlägen und Schrebergärten? Und was ist eigentlich noch übrig vom bescheidenen Reihnhaus, das dem erwachsenen Sohn doch früher vorkam wie ein Palast? Wie lange wird seine Mutter noch rauchend im Sessel sitzen und sich an den verstorbenen Vater erinnern? Und was bleibt, wenn es das alles wirklich bald nicht mehr gibt?

Martin Becker erzählt vom Aufwachsen in einer proletarischen Familie am Rande des Ruhrgebiets. Vom Außenseitertum der kleinen Leute, aber auch von Momenten großen Glücks, die in einer vermeintlich tristen Kleinstadtkindheit doch immer wieder aufblitzen. »Marschmusik« ist eine Geschichte vom Erwachsenwerden, ein Buch, das über die magische Welt des Kohlebergbaus und über die verführerische Kraft der Finsternis unter Tage – allem Verschwinden zum Trotz immer wieder ebenso drastisch wie pointiert mit tragikomischer Leichtigkeit und Witz erzählt.

Martin Becker

© Ekko von Schwidrow



Martin Becker wurde 1982 in Attendorf/Nordrhein-Westfalen geboren und lebt heute in Leipzig. Er studierte zunächst Germanistik und Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum, später Prosa und Dramatik am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Von 2011 bis 2012 war Becker an der Bauhaus-Universität Weimar als künstlerischer Mitarbeiter der euro-

paweit einmaligen Professur für Experimentelles Radio tätig. Zu seinem Werk gehören Hörspiele, Opern, Romane und ein Erzählband. Außerdem verfasst Becker Features und arbeitet als Journalist und Kritiker für den WDR, den Deutschlandfunk und für Deutschlandradio Kultur. 2007 erschien sein Erzählband „Ein schönes Leben“ im Luchterhand Verlag; im Zürcher Hörbuchverlag „sprechtheater“ wurden zudem zwei Erzählungen daraus auf CD veröffentlicht. Zusammen mit dem tschechischen Schriftsteller Jaroslav Rudiš verfasste Martin Becker 2008 die Oper „Exit 89“ und das Hörspiel „Lost in Praha“. Mit Theaterregisseur Schorsch Kamerun erarbeitete Becker 2014 das Hörspiel „Väter haben sieben Leben“.

„Nach Hause kommen ist halt immer aufregend, immer, immer...“ Martin Becker

Medienforum des Bistums Essen
Postfach 100464 · 45004 Essen
Zwölfling 14 · 45127 Essen

T 0201/2204-274
F 0201/2204-272
medienforum@bistum-essen.de